Ausbildungsinstitut **PERSPECTIVA**

Systemische*r Coach*in

Ausbildungsort **Basel**

Ausbildungscurriculum

Ausbildungspartner bso

Vorwort

Impulse der Lebenskunst

Das Ausbildungsinstitut bietet langjährig Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen Mediation, (Gewaltfreie) Kommunikation, Coaching sowie zu verschiedenen assoziierten Aspekten wie Auftritts- und Moderationskompetenz an, kurz: «Impulse der Lebenskunst».

Für uns ist der Mensch das Ereignis.

Deshalb legen wir grossen Wert auf Begegnung, Dialog und lebendiges Lernen. In unserem Ausbildungsinstitut schaffen wir die optimalen Voraussetzungen dafür. Individuelle Beratung, Betreuung und Begleitung der Teilnehmer*innen unserer Aus- und Weiterbildungen sind für uns selbstverständlich.

Systemische*r Coach*in am Ausbildungsinstitut perspectiva – Das Besondere unserer Ausbildung

Bedürfnisse aus der Praxis aufgreifen

Ausgebildete Mediator*innen oder Berater*innen stellen bei ihrer Arbeit oder im Kontakt mit Auftraggeber*innen oder Klient*innen in der Praxis oft fest, dass das passende Beratungsformat für die Situation Coaching wäre oder dass neben der Teammediation ein Coachingprozess für die Führungskraft des Teams dringend angeraten ist, um diese in ihrer Führungs- und Konfliktkompetenz zu stärken. Umgekehrt sind Coach*innen oft mit komplexen und allfällig konfliktiven Alltags- und Arbeitskonstellationen konfrontiert.

unsere Ausbildung von systemischen Coaches gründet daher auf einer Basisausbildung Mediation.

Damit statten wir Sie mit einer guten systemischen Grundlage für Konfliktarbeit und Beratungsformate sowie angemessenen Kompetenzen aus und unterstützen Sie bei der Diversifizierung Ihres persönlichen Beratungsangebotes bei Einhaltung nachvollziehbarer und gemeinsam festgelegter Qualitätsstandards.

für die wachsende Komplexität von Beratungsaufträgen passende Angebote bereitstellen

Die Ausbildung ermöglicht das Arbeiten in Netzwerken, deren Beteiligte mit dem gleichen Beratungsverständnis antreten und die jeweiligen erforderlichen Berater*innen-Rollen mit ihren Möglichkeiten und Begrenzungen aus eigener Erfahrung einschätzen können. Damit können Sie sich – ohne Vertraulichkeit und Neutralität zu gefährden – im besten Sinne für das Klient*innensystem kooperativ verhalten (ein*e Mediator*in arbeitet mit dem Team – ein*e Coach*in arbeitet im gleichen Zeitraum mit der Führungskraft). Das ermöglicht auch die Integration und Weiterentwicklung von unterschiedlichen Unterstützungsangeboten massgeschneidert für die jeweilige Organisation.

Zukunftsweisend ausbilden

Um Auftraggeber*innen bei der Planung von Interventionsmassnahmen kompetent beraten und auch verschiedene Beratungsformate selbst bedienen zu können, bieten wir seit Mai 2018, zunächst in Zusammenarbeit mit der Akademie Perspektivenwechsel, Perspektivenklärung GmbH den Lehrgang «Systemisches Coaching. Coaching-Kompetenz für Mediator*innen und Berater*innen» an. Dieser ist per 2019 zusammen mit der Basisausbildung Mediation, einem Wahlbereich und einer Vertiefung Bestandteil der zertifizierten Ausbildung Systemische*r Coach*in.

Ausbildungsqualität nachhaltig sichern

Die Mediationsausbildung des Ausbildungsinstituts perspectiva ist zertifiziert durch

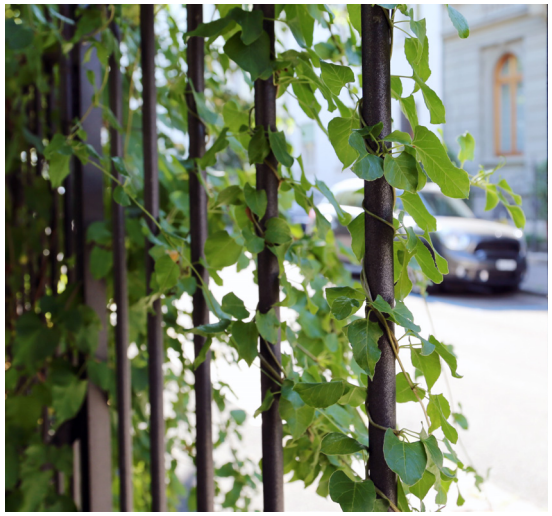
- die Federation Suisse Mediation FSM

Die Ausbildung Systemische*r Coach*in ist zertifiziert durch

- den Berufsverband für Coaching, Supervision und Organisationsberatung BSO

*Wir verstehen **Coaching** als einen Gestaltungs-, Lern- und Veränderungsprozess, um:*

- Entwicklungswünsche und -möglichkeiten zu klären
- Selbstständigkeit und Selbstverantwortung zu fördern, die dafür erforderlichen Schritte zu entwickeln
- bestimmte Rollenanforderungen zu erlernen
- Unterstützung bei der Vorbereitung auf Führungsaufgaben zu gewähren
- Einzelpersonen, Gruppen und Teams in herausfordernden Situationen und
- Konstellationen zu begleiten
- innovative Projekte intensiv zu beraten und anzuleiten
- Konflikte und Sinnkrisen konstruktiv zu bewältigen



Zulassungsbedingung

Der BSO setzt als Zulassungsbedingung 30 Stunden Erfahrung als Beratene*r (ausserhalb der Ausbildung) voraus. Der Nachweis ist spätestens bei Anmeldung zu den Abschlusstagen beizubringen.

Aufbau – Überblick und Dauer

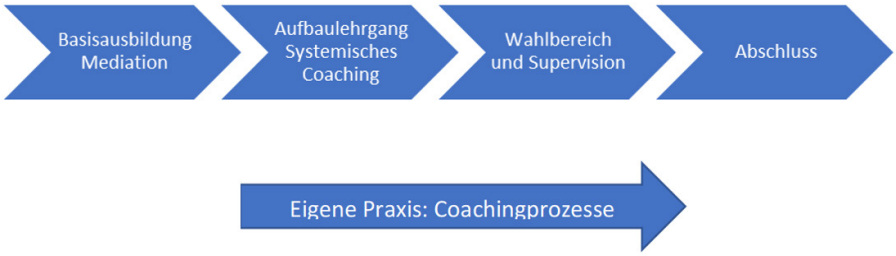
Die *Kurszeiten* bei perspectiva sind jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr bzw. an dritten Modultagen bis 16:00 Uhr. Ein Kurstag umfasst 7 Stunden bzw. bei einem dritten Modultag 6 Stunden.

1. Basis-Ausbildung Mediation	18 Tage	120 Stunden
2. Aufbau Systemisches Coaching.	12 Tage	80 Stunden
3. Wahlbereich	21 Tage	140 Stunden
4a Gruppen-Supervision		40 Stunden
4b Einzel-Supervision		3 Stunden
5. Eigene Praxis		(40 Stunden)
6. Abschluss Systemisches Coaching	11 Tage	70 Stunden
Summe		**453 Stunden (ohne Eigene Praxis)**

Für die einzelnen Ausbildungsteile sind bei entsprechenden Vorbildungen Anrechnungen möglich, so dass ein Einstieg z.B. mit abgeschlossener Mediationsausbildung (in den Aufbau Systemisches Coaching) erfolgen kann.

Die Anerkennung von Äquivalenzen wird auf Antrag geprüft (info@perspectiva.ch). Die Lehrsupervision ist auf jeden Fall am Ausbildungsinstitut perspectiva zu besuchen.

Schema:



Dauer: 2 bis 5 Jahre (je nach individueller zeitlicher Belegung der Ausbildungsteile)

Die Elemente

1. Basis-Ausbildung Mediation (18 Tage)

Dozierende: Katja Windisch und Marcel Lüdi
Die Basis-Ausbildung dient der umfassenden Vermittlung eines Grundlagenwissens für eine professionelle und effiziente Mediation. Sie umfasst 120 Unterrichtsstunden in einer konstanten Lerngruppe. Alle 6 Module sind dreitägig und werden von Katja Windisch geleitet.

Modul 1 - Überblick
Modul 2 - Vertiefung
Modul 3 - Erweiterung
Modul 4 - Verfeinerung
Modul 5 - Sicherheit
Modul 6 - Veredelung

2. Aufbau Systemisches Coaching. Coaching-Kompetenz für Mediator*innen und Berater*innen (12 Tage)

Der Aufbau-Lehrgang Systemisches Coaching für ausgebildete Mediator*innen und/oder Berater*innen umfasst 3 Module à drei Tage sowie zwei Praxistage und einen Abschlusstag in einer konstanten Lerngruppe.

Modul 1 - Einführung in Rolle und Aufgaben als Coach*in

Dozentin: Lisa Waas
Ausgehend vom Selbstverständnis als Berater*in oder Mediator*in werden die Besonderheiten der Rolle als Coach*in erarbeitet. Wie lässt sich erkennen, wann in einer komplexen und oder konfliktären Lebens- oder institutionellen Situation ein Coachingprozess sinnvoll ist? Welche Vorgehensweisen bieten sich bei der Auftragsklärung und der Zieldefinition an? Was ist unter Konfliktcoaching zu verstehen? Beginnend von der eigenen Person am Anfang eines weiteren Entwicklungsprozesses werden die bekannten Elemente ressourcen- und lösungsorientierter Arbeit wiederholt und in den Kontext der Rolle als Coach*in gebracht. Ausserdem wird geklärt, welche Erfahrungen die Teilnehmer*innen für ihre Rolle als Coach mitbringen und welche Fähigkeiten sie für Ihre Tätigkeit einsetzen können. Mit welchen Kommunikations- und Fragetechniken, welchen ressourcen- und lösungsorientierten Instrumenten und Herangehensweisen lassen sich neue Perspektiven und Anstösse zum bewussten und konstruktiven Umgang mit der eigenen Work-Life-Balance und für die berufliche Laufbahn entwickeln?

Modul 2 - Coaching im Kontext von Führung

Dozentin: Susanne Thalheim
Führung findet in der Regel innerhalb von komplexen Systemen statt. Deshalb beinhaltet das Coaching von Führungskräften, die Reflexion über unterschiedliche Systemkomponenten anzuregen und Führungskräfte in ihren jeweiligen Themen und Fragestellungen zu begleiten. In diesem Modul wird anhand von konkreten Fallbeispielen aus der Führungspraxis an der phasenweisen lösungs- und ressourcenorientierten Gestaltung von Coachingprozessen gearbeitet.

Unter praxisrelevanten Bedingungen trainieren die Teilnehmer*innen eine Reihe von Coaching-Tools. Andererseits geht es um das Rollenverständnis von Führungsverantwortlichen. Daraus leitet sich auch die Frage ab, inwieweit Führungskräfte Instrumente des systemischen Coachings in der Unterstützung und Begleitung ihrer Mitarbeitenden selber anwenden können. Was ist dabei zu beachten? Ausserdem werden Gender- und interkulturelle Aspekte, die im Kontext von Führung und Coaching eine Rolle spielen können, thematisiert.

Modul 3 - Coaching von Arbeits- und Projektgruppen und Teams

Dozentin: Dr. Ruth Sander

Coaching von Mehrpersonensystemen wird im Vergleich mit dem Einzelcoaching meist als komplexer und herausfordernder empfunden. Wir werden uns über die Unterschiede zwischen Arbeitsgruppen, Projektgruppen und Teams unterhalten, Diagnosetools einsetzen, Konzepte und Massnahmen der Teamentwicklung reflektieren und damit experimentieren. Ein weiterer Schwerpunkt wird Aufgabe und Rolle von Coaching in Personalentwicklungs- und Veränderungsprozessen sein.

Coaching Praxistag 1

Dozentin: Lisa Waas

In die Coaching-Praxistage bringen die Teilnehmer*innen eigene Coaching-Fälle mit, die gemeinsam reflektiert bzw. mit Übungssequenzen zum Ausbau der praktischen Fertigkeiten ergänzt werden.

Coaching Praxistag 2

Dozentin: Lisa Waas

Abschlusstag Aufbau-Lehrgang

Dozentin: Lisa Waas

Jede*r der Ausbildungsteilnehmer*innen simuliert mit einem*r anderen Teilnehmer*in eine herausfordernde Situation aus der eigenen Arbeit mit dem externen Coachee. Danach werden die ausbildungsinternen Coachingprozesse evaluiert aus der Perspektive von Coachee und Coach*in - die jeweiligen Ressourcen für die eigene Coachingpraxis werden herausgearbeitet. Rückblickend auf die Ziele und ihre Erwartungen aus Modul 1 stellen die Teilnehmer*innen ihre weitere Planung zur Professionalisierung vor und reflektieren diese gemeinsam. Vernetzungsmöglichkeiten werden erörtert und erste konkrete Schritte geplant. Im letzten Teil dieses Tages wenden wir uns den Fragen zu: Wann ist ein Coachingprozess zu Ende? Wir betrachten Coaching als ein Übergangsritual.

3. Wahlbereich (21 Tage)

Im Wahlbereich können die Teilnehmenden geeignete Kurse im Umfang von 21 Tagen auswählen, die ihr persönliches Portfolio methodisch und inhaltlich erweitern.

Bei Teilnahme an Modul 6 der Vertiefung sollten mindestens 2/3 des Wahlbereichs (14 Tage) absolviert sein, da die gewonnenen Erfahrungen und Kenntnisse in diesem Modul thematisiert werden. Es stehen folgende Angebote zur Verfügung:

Enneagramm

Kursleitung: Mona Allam

Durch die Auseinandersetzung mit dem Modell lernen wir nicht nur uns selbst besser kennen, sondern erhalten auch einen tieferen Einblick in die Persönlichkeitsstruktur unseres Gegenübers und gewinnen wertvolle Erkenntnisse für die individuelle Herangehensweise in Coaching, Beratung, Führung und Training.

Dauer: 1 Tag

Future Women

Kursleitung: Barbara Stucki Steiger

Peer-Coaching für Frauen in Führungspositionen: Die Anzahl von Frauen in Führungspositionen nimmt zu und typische Stärken weiblicher Führungskräfte spielen in Zeiten der dynamischen Veränderung eine herausragende Rolle. Dieses Coachingformat soll Frauen in einen bereichernden und inspirativen Austausch mit anderen Frauen bringen. Sie können in einem lösungsfokussierten Kontext ihre persönlichen Führungsqualitäten reflektieren und weiterentwickeln, um so besser Initiative zu ergreifen, Einfluss zu nehmen, zu verhandeln, zu überzeugen und nachhaltig Ergebnisse zu erzielen.

Dauer: 3 Tage

Humorvoll belastende Muster unterbrechen

Kursleitung: Lisa Waas

Was ist eigentlich Humor? Wie geht das – Lernen humorvoll zu sein und die eigenen Humorquellen zu aktivieren? Wie wirkt und was nutzt eine humorvolle Lebenshaltung, speziell in herausfordernden Situationen im Privat- und Arbeitsleben?

Dauer: 2 Tage

Hypnosystemische Kommunikation

Kursleitung: Kleo Demmak

Die „hypnosystemische Kommunikation“ ist seit Jahren im Fokus der Aufmerksamkeit und ist einer der aktuell populärsten Ansätze der Kommunikations- und Beratungsmethoden. Was macht sie so erfolgreich?

Dauer: 3 Tage

Mediative Teamentwicklung

Kursleitung: Lisa Waas

Mediative Teamentwicklung wird angewandt, um aus einer Gruppe von Menschen ein «Team» zu formen. Aber auch bei bestehenden Teams wird Teamentwicklung angefragt, weil Rollen und Zuständigkeiten nicht ausreichend geklärt sind oder weil sich Rahmenbedingungen verändert haben. Zunehmend werden Aufträge zur Teamentwicklung dann erteilt, wenn es aktuelle Spannungen in oder zwischen Teams gibt. Gefragt ist also ein mediativer Zugang – auch wenn das Wort «Mediation» nicht im Auftrag erscheint.

Mediative Teamentwicklung unterstützt die Teammitglieder gesichtswahrend, aber dennoch offen und transparent dabei, die gemeinsame Arbeit konstruktiv auszurichten. Das bewirkt außerdem, dass ein Team noch enger zusammenwächst. Wie können wir mit Teammitgliedern neue Möglichkeiten des Umgangs miteinander und effiziente Kommunikationswege erarbeiten, die die gemeinsame Zielerreichung nachhaltig unterstützen?

Dauer: 4 Tage (2x2)

Online-Kommunikation

Kursleitung: Anne Rickert

Authentisch und empathisch im virtuellen Raum kommunizieren in Trainings, Coaching, Mediation und Beratung: Das Seminar bietet einen Einstieg und vertiefende Erfahrungen mit der Umsetzung von emotional intensiven und sozial interaktiven Kommunikationsdienstleistungen im virtuellen Raum. Hierbei geht es darum, sowohl die Technik im Griff zu haben, als auch Methoden online umzusetzen und den Kontakt zu den Gesprächspartner*innen online herstellen und halten zu können.

Dauer: 1 Tag

Organisationen aufgestellt

Kursleitung: Ruth Sander

Innerhalb von Organisationen, können vor allem Strukturaufstellungen eingesetzt werden: eine vorgegebene Struktur wird verwendet, in die das jeweilige Thema quasi „hineingegossen“ wird. Prominente Formate sind das Tetralemma für Entscheidungssituationen, die Problemaufstellung für Probleme, die Glaubenspolaritätenaufstellung (GPA) für Themen, bei denen es um Werte gibt. Und es gibt noch viel mehr Formate!

Dauer: 2 Tage

Prozessbegleitung in Gruppen.

Kursleitung: Klaus Vogelsänger

Eine Weiterbildung in der Kunst Gruppen empathisch, authentisch und kreativ zu begleiten, zu moderieren und zu leiten: Diese Weiterbildung widmet sich der Kunst der Gruppenarbeit. Ziel ist es, Haltungen und konkrete Ideen zu entwickeln, die anregen und motivieren, Menschen auf bewusste, lebendige und kreative Art zu begleiten.

Dauer: 6 Tage (3x2)

Resilienz-Coaching

Kursleitung: Stephan Moor

In diesem Workshop setzen Sie sich mit den erhöhten Anforderungen unserer Zeit auseinander und lernen damit umzugehen. Zeit-Termin oder anderer Druck, das steigende Tempo und die zunehmende Komplexität in unserer Gesellschaft und in Organisationen sind die grossen Herausforderungen. Die Entwicklung der Widerstandskraft (Resilienz) ist heute eine Schlüsselkompetenz für uns alle.

Dauer: 3 Tage (2+1)

Stellt euch nicht an, stellt auf!

Kursleitung: Ruth Sander

Körper und Raum in Beratung und Mediation: Die Methode der Aufstellungen kommt ursprünglich aus der Familientherapie, wird aber inzwischen durchaus in anderen Beratungssettings und auch in der Mediation verwendet. Sie sind ein adäquates Mittel, um Dynamiken in Systemen anschaulich und begreifbar zu machen, Komplexität zu reduzieren und neue Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Ziele: Sie lernen, wie Sie Ihr Kundensystem aus dem Sitzen und Reden in den Raum einladen und Stellung beziehen lassen. Ein Bild sagt da mehr als 1000 Worte! Am Ende der zwei Tage haben Sie ein Repertoire von Tools, das Sie direkt mit Kund*innen einsetzen können.

Dauer: 2 Tage

Stell dich nicht an, stell auf!

Kursleitung: Ruth Sander

Körper und Raum in Beratung und Mediation – im Einzelsetting: Beratung und Mediation sind in der Regel sehr auf Sprache fokussiert. Der Anlass dafür ist ein problematischer, und die Gefahr der Problemtrance für Beratene und Beratende ist oft gegeben. Die Gesprächsebene zu wechseln, den Körper „sprechen" zu lassen kann eine große Hilfe sein auf dem Weg vom Problem Talk zum Solution Talk!

Dauer: 2 Tage

Traumasensibles Coaching I

Kursleitung: Marianne Herzog

Auch als Coach*in und Mediator*in ist das Schaffen des eigenen „Sicheren Ortes" zentral, um den Klient*innen ebenfalls den „Sicheren Ort" vermitteln zu können. Dabei hilft uns das Wissen über hirnorganische Vorgänge und das Erkennen von Übertragungsphänomenen. Diese komplexen innerpsychischen Vorgänge werden mit Tools, Materialien und Bildern einprägsam veranschaulicht, so dass sie gut ins eigene Coaching- und Mediations-Repertoir aufgenommen werden können.

Dauer: 4 Tage (2x2 Tage)

Traumasensibles Coaching II

Kursleitung: Marianne Herzog

Dieser Aufbaukurs schliesst an Traumasensibles Coaching I an. Sie lernen kreative, ressourcenorientierte Materialien und Interventionsmöglichkeiten kennen und wie sie passgenau eingesetzt werden können.

Dauer: 2 Tage

Ziele. Motive. Motivation I. Das Geheimnis der Selbstmotivation

Kursleitung: Martin Feigenwinter

Anhand des Zürcher Ressourcen Modells (ZRM®) wird in die Geheimnisse der Selbstmotivation eingeführt. Das Zürcher Ressourcen Modell ist ein Selbstmanagement-Training, welches von Maja Storch und Frank Krause für die Universität Zürich entwickelt wurde.

Dauer: 2 Tage

Ziele. Motive. Motivation II. Die Selbstmotivation von Klienten fördern

Kursleitung: Martin Feigenwinter

Auf der Basis des Zürcher Ressourcen Modells (ZRM®)-Kurses steht im zweiten Kursteil im Vordergrund, wie die Selbstmotivation von Klient/innen gefördert werden kann.

Dauer: 1 Tag

4a Gruppen-Supervision (6 Tage)

Supervisor: Michel Roulet
Supervision ist ein Verfahren, bei dem das professionelle Handeln des*der Systemischen Coach*in rückblickend systematisch aufgerollt und reflektiert wird. Gegenstand sind eigene Praxisfälle aus den Feldern des Systemischen Coachings. In einer Gruppe von ca. 9 Personen werden die individuellen Erfahrungen der Teilnehmenden mit unterschiedlichen Methoden interaktiv bearbeitet.

Supervision bietet einen wertfreien Raum, wo Unsicherheiten und Zweifel thematisiert werden, Stolpersteine zur Sprache kommen und neue Optionen geprüft werden. Das Vorgehen ist lösungsorientiert. Der Schwerpunkt liegt im Erforschen und Erweitern der eigenen Ressourcen und Handlungskompetenzen sowie dem Transfer in die konkrete Praxis. Dabei erhalten bereits abgeschlossene Fälle den gleichen Raum wie aktuelle oder bevorstehende systemische Coachings. Im Zentrum der 6 Supervisionstage (im Rahmen der Ausbildung zu absolvieren, terminlich frei wählbar) steht die Reflexion der Handlungs- und Denkmuster als Systemische*r Coach*in.

Ziel der Supervision ist Bewusstsein über das eigene Wirken zu erlangen, daraus neue Erkenntnis zu ziehen und die Entwicklung der professionellen Feldkompetenz und Haltung.

Bei Teilnahme an Modul 6 der Vertiefung sollten mindestens 2/3 der Supervisionstage (4 Tage) absolviert sein.

4b Einzel-Supervision (3 Stunden)

Supervisor*innen: Mona Allam, Kleo Demmak, Michel Roulet, Barbara Stucki-Steiger, Lisa Waas
Neben der Gruppensupervision sind während der Ausbildung Systemische*r Coach*in mindestens 3 Stunden Einzelsupervision zu absolvieren, in welcher in einem 1:1 Setting eigene Fälle und Themen zur Coaching-Ausbildung mit einer Supervisorin/einem Supervisor besprochen werden können.

Die Anmeldung zur Einzel-Supervision erfolgt über info@perspectiva.ch.

5. Eigene Praxis (40 Stunden)

Für den Gesamtlehrgang und die BSO-Zertifizierung sind ausbildungsbegleitend drei Coachingprozesse (mit externen Coachees) zu absolvieren, davon ein Coachingprozess während des Aufbaus und zwei Coachingprozesse mit Blick auf die Vertiefung. Sowohl im Aufbau als auch in der Vertiefung ist jeweils ein Coachingprozess in einem Coachingjournal zu reflektieren und zu dokumentieren.

Zusätzlich werden im Aufbau zwei gruppeninterne Coachingprozesse absolviert, ein Prozess als Coach*in sowie ein Prozess als Coachee.

6. Vertiefung und Abschluss Systemisches Coaching (11 Tage)

Der Abschluss des Systemischen Coachings schliesst lerngruppenmässig an den Aufbaulehrgang Systemisches Coaching an und stellt inhaltlich die Klammer um den Wahlbereich dar. Der Abschluss gliedert sich in 3 Module à 3 Tagen und 2 Abschluss- und Prüfungstage.

Modul 4 – Körper und Raum

Dozentin: Lisa Waas

Einen ganzheitlichen systemischen Zugang für die Arbeit mit Menschen und Organisationen schaffen. Im Coaching werden noch vorwiegend Zugänge über die «reine» Kognition zum Klient*innen(-system) gesucht. Innere und äussere Spannungen, Konflikte, die schon lange in Klient*innen «sitzen» und damit verbundene Selbst- und Fremdwahrnehmungen, die längst nicht mehr aktuell sind, können leichter über Körper- und Raumzugänge erreicht werden.
Veränderung bedeutet, dass im wahrsten Sinne des Wortes etwas in Bewegung gerät. Indem Unterschiede spür- und erlebbar gemacht werden, eröffnen sich neue Perspektiven, Erfahrungs- und Handlungsspielräume.

Inhalte:

- Zusammenkommen in einer neuen Gruppe und den Coachingfaden wieder aufgreifen
- Methodisches zum Arbeiten mit Körper und Raum
- Rollenklärung und was macht mich als Coach*in aus?
- Systemisch betrachtet: Wo fühle ich mich wohl / «Zuhause» – wo komme ich spürbar in meine Kraft?
- Bewegungen in der Coach*in-Coachee-Beziehung
- Systemische Aufstellungen und bewegte (Re-)Konstruktionen
- Perspektivenwechsel: Aus Blockaden Veränderungen anstossen

Modul 5 – Eigenes Coachingprofil und Selbstmarketing

Dozentin: Angela Kienle

In diesem Modul wird am eigenen Kompetenzprofil gearbeitet, und das auch im Spiegel von Aspekten der Berufsethik sowie aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen und Bedarfe im Umfeld von Coaching. Die persönliche professionelle Entwicklung wird reflektiert, Vernetzungsmöglichkeiten werden diskutiert und Akquisitionsgespräche simuliert. Darüber hinaus wird auch hier mit Fallbeispielen aus der Coachingpraxis sowie mit Tools aus den reichhaltigen Methodenkoffern geübt, die das bisher Gelernte ergänzen und vertiefen.

Modul 6 – Integration

Dozentin: Lisa Waas

Dieser Workshop dient dazu, alle Elemente, welche die Teilnehmer*innen aus den verschiedenen Ausbildungsmodulen und ihrer bisherigen praktischen Arbeit erworben haben, zu integrieren und «abzurunden». **Bei Teilnahme an diesem Modul sollten daher mindestens 2/3 des Wahlbereichs (14 Tage) sowie 2/3 der Supervision (4 Tage) absolviert sein.**

Methodisch kommen noch Angebote wie die Auseinandersetzung mit inneren Antreibern, Elementen aus dem provokativen Stil und sokratischen Dialog dazu – mit spielerischen Zugängen können die Teilnehmer*innen nochmals einen «augenzwinkernden» Zugang zu ihrer eigenen Haltung als Systemischer Coach*in erfahren – noch mehr Mut zu Spontanität und Humor...

Erfahrungen und Lessons learned aus dem Wahlmodul, Fragen und Einbindung in Systemisches Coaching, Schnittstellen und Abgrenzungen, erkenntnistheoretische Rückbindung an Systemtheorie. Die Kriterien zur Evaluation und Einschätzung von Coachingprozessen werden vorgestellt. Durch viel praktisches wechselseitiges Zeigen und Ausprobieren und Reflektieren bereiten sich die Teilnehmer*innen ressourcen- und zielorientiert auf das Abschlusskolloquium vor.

Abschluss- und Prüfungstage

Dozentinnen: Lisa Waas, Angela Kienle

Alle Teilnehmer*innen präsentieren im Plenum ihre Coachingprozesse und verteidigen ihre Abschlussarbeiten. Dabei sollen die Kandidat*innen in ihrer individuellen Verfahrenskompetenz, Rollensicherheit, Methodenkompetenz und ihrer Fähigkeit, Kontakt aufzubauen und aufrecht zu erhalten, sichtbar und erlebbar werden. Ausgehend von ihren unterschiedlichen Coachingprofilen sollen die Coach*innen in kollegialen Austausch treten und Absprachen für die weitere berufliche Vernetzung treffen.

Abschluss – Zertifikat

Für die Teilnahme an der Basisausbildung Mediation (18 Tage), die Teilnahme am Aufbau-Lehrgang Systemisches Coaching (12 Tage), die Supervisionen werden jeweils im Ausbildungspass die Unterschriften der Lehrenden/Supervidierenden eingetragen. Auch die Coachingprozesse 1-3 werden im Ausbildungspass Systemisches Coaching visiert. Für die Ausbildungsteile stellt perspectiva eine Teilnahmebestätigung aus, nach Abschluss aller Teile inklusive Schlussarbeit ein Zertifikat, welches zum Eintritt in den BSO berechtigt.

Ort

Ausbildungsinstitut perspectiva
Auberg 9 | 4051 Basel | 061 641 64 85
info@perspectiva.ch | www.perspectiva.ch

Termine und Kurszeiten 2025

Die Ausbildung findet im Ausbildungsinstitut perspectiva am Auberg 9 in 4051 Basel statt.
Jeweils 9 bis 17 Uhr, bzw. am dritten Modultag bis 16 Uhr

Aufbau Systemisches Coaching	Modul 1 Einführung in Rolle und Aufgaben als Coach*in	28.-30.04.2025
	Modul 2 Coaching im Kontext von Führung	23.-25.09.2025
	Modul 3 Coaching von Arbeits- und Projekt-gruppen und Teams	21.-23.08.2025
	Coaching Praxistag	24.06.2025
	Coaching Praxistag	13.10.2025
	Abschlusstag	28.11.2025
Wahlbereich	Enneagramm	27.05.2026
	Future Women	16.-17.09.2025, 28.10.2025
	Humorvoll belastende Muster unterbrechen	14.-15.11.2025
	Hypnosystemische Kommunikation	01.-03.09.2025
	Mediative Teamentwicklung	Teil 1: 25. - 26.06.2025 Teil 2: 15. - 16.08.2025
	Online Kommunikation	19.09.2025
	Organisationen aufgestellt	22.-23.06.2025
	Prozessbegleitung in Gruppen	Modul 1: 22.-23.10.2025 Modul 2: 05.-06.11.2025 Modul 3: 18.-19.11.2025
	Resilienz-Coaching	21.-22.11.2025, 09.02.2026
	Stellt euch nicht an, stellt auf!	24.-25.11.2025
	Stell dich nicht an, stell auf!	09.-10.03.2026
	Traumasensibles Coaching I	Teil 1: 04.-05.05.2026 Teil 2: 25.-26.06.2026
	Traumasensibles Coaching II	Termine in Vorbereitung
	Ziele. Motive. Motivation I	11.-12.09.2025
	Ziele. Motive. Motivation II	19.06.2026
Supervision (Gruppe)	Gruppen-Supervisionstage Systemisches Coaching	17.06.2025 | 20.08.2025 | 21.10.2025
Supervision (Einzeln)	Einzel-Supervision Systemisches Coaching	
Eigene Praxis		
Vertiefung und Abschluss	Modul 4 – Körper und Raum	19.-21.05.2025
	Modul 5 – Eigenes Coachingprofil und Selbstmarketing	27.-29.08.2025
	Modul 6 – Integration	14.-16.10.2025
	Abschluss- und Prüfungstage	26.-27.11.2025

Gesamtkosten: bei vollständigem Absolvieren bei Perspectiva

Einmalzahlung		CHF 24‘840
7 Raten	7 x CHF 3‘660	CHF 25‘620
20 Raten	20 x CHF 1‘330	CHF 26‘600

Aufschlüsselung der Kosten

Basis-Ausbildung Mediation	18 Tage	CHF 7‘020.-
Aufbau Systemisches Coaching. Coachingkompetenz	12 Tage	4‘320.- als Aufbau im Anschluss an eine Basisausbildung Mediation am Ausbildungsinstitut perspectiva CHF 4‘680.- mit externer Mediationsausbildung
Gruppen-Supervision	6 Tage	CHF 2‘160.-
Einzel-Supervision	3 Stunden	CHF 540.- (CHF 180.- / Stunde)
Wahlbereich:	21 Tage minimal aus:	
Change-Prozesse umsetzen	3 Tage	CHF 1080.-
Enneagramm	1 Tag	CHF 390.-
Future Women	3 Tage	CHF 1080.-
Grundlagen und Tools der Organisationsentwicklung	2 Tage	CHF 720.-
Humorvoll belastende Muster unterbrechen	2 Tage	CHF 580.-
Hypnosystemische Kommunikation	3 Tage	CHF 1080.-
Mediative Teamentwicklung	4 Tage (2x2 Tage)	CHF 1‘560.-
Online-Kommunikation	1 Tag	CHF 390.-
Organisationen aufgestellt	2 Tage	CHF 720.-
Prozessbegleitung in Gruppen	6 Tage (3x2 Tage)	CHF 2‘280.-
Resilienz-Coaching	3 Tage	CHF 1080.-
Stellt euch nicht an, stellt auf!	2 Tage	CHF 720.-
Stell dich nicht an, stell auf!	2 Tage	CHF 720.-
Traumasensibles Coaching I	4 Tage (2x2 Tage)	CHF 1440.-
Traumasensibles Coaching II	2 Tage	CHF 720.-
Ziele. Motive. Motivation I	2 Tage	CHF 580.-
Ziele. Motive. Motivation II	1 Tag	CHF 390.-
Abschluss Systemisches Coaching	11 Tage (inkl. Prüfung)	CHF 4‘320.-

Beispielrechnungen

Beispiel 1:
Person 1 hat eine vollständige Mediationsausbildung an einer Schweizerischen Fachhochschule absolviert. Da die Mediationsausbildung an dieser FH vom SDM anerkannt ist, kann sie mit 120 Stunden angerechnet werden. Zudem hat sie eine Weiterbildung von 3 Tagen zum Thema Resilienz besucht, die - da bei einem/einer BSO anerkannten Ausbildenden - im Wahlbereich angerechnet werden kann. Sie steigt daher mit dem Aufbau Systemisches Coaching ein und absolviert 18 von 21 Tagen im Wahlbereich.

Aufbau Systemisches Coaching	CHF 4'680.-
Prozessbegleitung in Gruppen	CHF 2'280.-
Stellt euch/Stell dich nicht an, stellt auf!	CHF 1'440.-
Traumasensibles Coaching I und II	CHF 2'160.-
Humorvoll belastende Muster unterbrechen	CHF 580.-
Supervision	CHF 2'160.-
Abschluss Systemisches Coaching	CHF 4'320.-
Gesamtkosten	**CHF 17'620**

Beispiel 2:
Person 2 arbeitet bereits als Coach*in und Organisationsberater*in, möchte jedoch die zahlreichen Aus- und Weiterbildungen zu einem Ganzen zusammenbringen. Sie beginnt mit der Basis-Ausbildung Mediation. Im Weiteren ergänzt sie ihr Portfolio mit Supervision, 2 Tagen aus dem Wahlbereich und dem Abschluss.

Basis-Ausbildung Mediation	CHF 7'020.-
Ziele. Motive. Motivation I.	CHF 580.-
Supervision	CHF 2'160.-
Abschluss Systemisches Coaching	CHF 4'320.-
Gesamtkosten	**CHF 14'080.-**

Dozierende

Lisa Waas, M.A., Coach bso, Supervisorin (bso, SVM), Team- und Personalentwicklerin, Konfliktklärungssysteme, Mediatorin (FSM/BM) für Konflikte in Arbeitswelt und Familie, auch im interkulturellen Kontext. Studium der Ethnologie, Psychologie und Politologie. Coaching mit den Schwerpunkten Personalentwicklung, Berufsweg und Karriereplanung. Humortrainerin, Mitbegründerin des Münchner Instituts für Mediation und Konfliktbewältigung.
Aufbau Systemisches Coaching, Vertiefung Systemisches Coaching, Wahlbereich, Supervision

Susanne Thalheim, Trainerin, Coach bso und Supervisorin bso, Organisationsberaterin. Psychologin mit Spezialisierung in Sozial- und Organisationspsychologie. Fort- und Weiterbildungen u.a. in systemischer Beratung, Konfliktbewältigung, Personalentwicklung, Gender und Interkulturelle Kommunikation. 2-jähriges Aufbaustudium ´Management und Organisationskunde´ und Ausbildung zur Supervisorin in den Niederlanden. Dozentin für Organisationsentwicklung und Change Management in Deutschland und in der Schweiz.
Aufbau Systemisches Coaching, Wahlbereich

Dr. Ruth Sander, Studium der Theater- und Musikwissenschaft an der Universität Wien. Coach und Lehrender Coach, Systemische lehrende Berater/in und Supervisorin Systemische Gesellschaft (SG), Studium der Theater-und Musikwissenschaft an der Uni Wien. Lange Jahre in der österreichischen Kultur- und Kulturpolitikszene tätig. Arbeitsschwerpunkte: Coaching, Teamentwicklung, Konfliktmoderation, Klausuren/Retreats, Nachwuchsförderung, Führungskräfteentwicklung, Organisationsaufstellungen und Politik im Raum.
Aufbau Systemisches Coaching, Wahlbereich

Angela Kienle, Mediatorin, Systemischer Wirtschafts-Coach, SVEB Kursleiterin, Mitglied des Mediations-Teams Basel. Mediatorin, Systemischer Wirtschafts-Coach, SVEB Kursleiterin, Mitglied des Mediations-Teams Basel. Inhaberin von KIANA Change Support «Neue Wege finden und gehen». Geboren und aufgewachsen in Irland. Studium International Wirtschaft (BWL, Deutsch & Russisch) und Mediation (Wirtschaftsmediation, Elder Mediation) in Dublin, Irland. Über zwanzig Jahre Berufserfahrung in DE/CH, seit 2017 in der Selbständigkeit. Seit 2007 Auseinandersetzung mit Zukunftsthemen wie Arbeit und Alter, Vereinbarkeit von Beruf und Familie (Kinder – Pflegebedürftigen Angehörigen) sowie mediatives Handeln und Dialog bei Veränderung und persönliche Neu-Ausrichtung.
Vertiefung Systemisches Coaching

Dr. Katja Windisch, Soziologin, praktizierende Supervisorin und Mediatorin FSM, Institutsleiterin perspectiva. Verschiedene Fort- und Weiterbildungen in den Bereichen Hochschuldidaktik, Führung, Projekt- und Konfliktmanagement. Mediations- und Supervisionsausbildung an der perspectiva. Lehrbeauftragte und Dozentin, u.a. an der perspectiva, Fachhochschule Nordwestschweiz, Humboldt-Universität zu Berlin, Trainerin des Schweizerischen Anwaltsverbands SAV. Verschiedene Gremien-und Kommissionstätigkeiten, u.a. für den Schweizerischen Dachverband für Mediation, Verband Mediation, im Schulwesen und universitären Bereich. Mitglied des Mediations-Teams Basel.
Basisausbildung Mediation

Marcel Lüdi, Erwachsenenbildner, Mediator und Coach. Gründer der Firma hinblick, Training, Coaching und Visualisierung seit September 2013, mit Fokus auf Team- und Organisationsentwicklung, Strategie- und Visionsbegleitung sowie Mediation. Mitentwickler des Analysetools «change eye» für Changemanagement-Prozesse in Organisationen seit 2020. Leiter Personal- und Organisationsentwicklung an der Universität Basel, September 2013 bis November 2021. Praktizierender Mediator im Mediations-Team Basel und Dozent für Erwachsenenbildung (SVEB I) sowie Moderationslehrgang bei perspectiva.
Basisausbildung Mediation

Michel Roulet, Supervisor, Coach & OE-Berater BSO.
Seit 2006 in selbständiger Praxis: Teamentwicklung, Action Learning Groups, Fallsupervision. Mediator. Eidg. FA Ausbilder. Lehrtätigkeit am iac, Integratives Ausbildungszentrum Zürich. Kunsttherapeut ED, Teilzeit-Pensum in psychiatrischer Klinik, Privatklinik Wyss AG. Weiterbildung in prozessorientierter Psychologie (PoP, Zürich). Ursprünglich Bühnenbildner in Deutschland und in der Schweiz. Langjährige künstlerische Tätigkeit (Malerei, Objekte & Installationen).
Einzel- und Gruppensupervision

Mona Allam, Betriebsökonomin Universität Bern, Coach und Supervisorin BSO, Ausbilderin mit eidg. FA, Akkreditierte Begleitungsperson betriebliches Mentoring, Akkreditierter Coach Kt. Aargau. Coach und lehrender Coach, Business Coaching und Social Coaching, Integrationsberatung, Dozentin für betriebliches Mentoring und Arbeitsintegration, Supervisionstätigkeit.
Wahlbereich und Einzelsupervision

Kleo Demmak, im Ursprungsberuf Biologin mit anschliessenden, beraterischen Weiterbildungen in Supervision, Coaching, Organisationsentwicklung und Betrieblichem Gesundheitsmanagement. Selbstständig mit eigener Beratungsfirma seit 1997. Selbstständige Beraterin, Dozentin an der ZHAW und an verschiedenen Instituten, Lehrsupervisorin (bso).
Wahlbereich und Einzelsupervision

Martin Feigenwinter, zertifizierter ZRM-Trainer, Sport-Mentaltrainer und Olympionike im Eisschnelllauf. Coacht Stellenlose bei ge.m.a: Genossenschaft Mensch und Arbeit, Basel, sowie Leistungssportler, leitet Online-Trainings, Workshops und Vorträge zum Thema mentale Stärke, Motivation und Persönlichkeitsentwicklung.
Wahlbereich

Marianne Herzog, Dipl. oec., MAS Psychotraumatologie UHZ, Coach und Supervisorin BSO. Marianne Herzog ist Lehrerin, Autorin, Fachberaterin und Fachpädagogin Psychotraumatologie SIPT, Dozentin an verschiedenen Fachhochschule und Universitäten im In- und Ausland zum Thema Traumapädagogik und Migration. Sie ist seit vielen Jahren Supervisorin und Coach bso und begleitet in diesen Funktionen sozialpädagogische Institutionen, Schulen, psychiatrische Einrichtungen und weitere Bereiche in der Kinder- und Jugendhilfe.
Wahlbereich

Stephan Moor, Organisationentwickler und Resilienz-Zirkel Trainer. Seit 2002 in eigener Praxis für Komplementärtherapie tätig, Methode Shiatsu, Erwachsenenbildner SVEB, Tätigkeit als Berater und Trainer in der inner- und ausserbetrieblichen Beratung und Weiterbildung, Mitglied des Netzwerkes motiv-ch.
Wahlbereich

Anne Rickert, Gründerin und Leiterin des Instituts Online Mediation (www.iom-rickert.de). Sie verknüpft ihre Expertise als lizenzierte Wirtschaftsmediatorin (BM®) mit langjährigem Consulting Knowhow in der IT-Branche und über 15-jähriger Erfahrung als Online- Trainerin und Online-Moderatorin. Sie hat Kulturwissenschaften in Passau und Málaga studiert und langjährig in der Forschung im Bereich PE-/OE am Fraunhofer IAO in Stuttgart gearbeitet.
Wahlbereich

Barbara Stucki Steiger, Selbständige Unternehmerin. Master in Coaching und Supervision FHNW, Organisationsentwicklung, Mediatorin (spezialisiert auf Mediation in Organisationen und Wirtschaftsmediation) und Marketingplanerin. Projekt «Future Women» (Frauen in Führung), Personal-, Team- und Organisationsentwicklung. Begleitung von Führungspersonen in diversen Organisationen, Trainings und Seminare zu diversen Themen.
Wahlbereich und Einzelsupervision

Klaus Vogelsänger, Dipl. Sozialpädagoge, Systemischer Paar- und Familientherapeut, Theaterpädagoge, Art of Being-Lehrer. Seit 1988 arbeitet er selbständig als Seminarleiter, Berater und Kommunikationstrainer in verschiedenen Bereichen: Einzel- und Gruppenberatung, Fort- und Weiterbildung, Seminare für Selbsterfahrung, Theaterpädagogik, Team-, Institutions- und Gruppenberatung, Systemische Beratung und Therapie. Seit 1997 ist er im Bereich der professionellen Unterstützung von Selbsthilfegruppen tätig.
Wahlbereich

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das Online-Anmeldeformular auf der Webseite www.perspectiva.ch. Nach Anmeldung werden eine Bestätigung, eine Rechnung sowie Informationen zur Veranstaltung und dem Kursort verschickt, in der Regel per E-Mail. Mit der Bestätigung der Anmeldung wird zwischen der perspectiva GmbH (im Folgenden auch perspectiva / wir / uns) und der*dem Teilnehmer*in (im Folgenden auch Kund*in) ein Weiterbildungsvertrag geschlossen.

Mit der Anmeldung anerkennt die*der Teilnehmer*in die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der perspectiva GmbH.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt. Die Anmeldung gilt für die in der Anmeldung bezeichnete Durchführung einer Veranstaltung.

Weiterbildungsangebot

Perspectiva bietet Weiterbildungen im Bereich der Erwachsenenbildung an. Das Weiterbildungsangebot umfasst folgende Veranstaltungsformen:

- **Seminare** (auch Kurse, Tagungen): Weiterbildungen, welche an ein bis vier in der Regel aufeinanderfolgenden Tagen durchgeführt werden. Einige Seminare werden in zwei Teilen, d.h. mit einer Pause zwischen den einzelnen Seminartagen durchgeführt.

- **Ausbildungen** (auch Ausbildungsgänge, Lehrgänge, Weiterbildungsgänge) sind Weiterbildungen, die über mehrere Module und Monate durchgeführt werden.

Zulassung

Die Weiterbildungsangebote von perspectiva, namentlich die Ausbildungen, richten sich vornehmlich an Personen mit einem Tertiärabschluss sowie mit mindestens zwei Jahren Berufserfahrung. Personen ohne Tertiärabschluss können „sur dossier“ aufgenommen werden, wenn sie über andere vergleichbare Abschlüsse oder durch andere Leistungen den Nachweis erbringen können, dass sie die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Absolvieren der Weiterbildung erfüllen.

Über die Zulassung entscheidet perspectiva zusammen mit der jeweiligen Seminar- bzw. Ausbildungsleitung.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Zulassung.

Annullation

Zu unterscheiden sind Abmeldungen, Umbuchungen, Austritte und Kündigung.

Eine Abmeldung erfolgt vor Beginn eines Seminars oder einer Ausbildung. Bei einer Abmeldung bis vier Wochen vor Beginn einer Veranstaltung berechnen wir bei Ausbildungen einen Unkostenbeitrag in Höhe von CHF 200.-. Bei Seminaren fallen keine Kosten an. Wird eine Abmeldung innerhalb von vier Wochen vor Weiterbildungsbeginn vorgenommen, kann die Teilnahmegebühr sowohl bei Seminaren als auch bei Ausbildungen nicht zurückerstattet werden, bzw. muss vollumfänglich einbezahlt werden.

Bei einer Umbuchung in ein anderes Seminar bzw. eine andere Ausbildung bis vier Wochen vor Beginn einer Veranstaltung berechnen wir bei Ausbildungen einen Unkostenbeitrag in Höhe von CHF 100.-. Bei Seminaren fallen keine Kosten an. Eine Umbuchung innerhalb von vier Wochen vor Beginn einer Veranstaltung ist nur nach Absprache mit perspectiva möglich. Wird eine solche vorgenommen, werden 60% der Teilnahmegebühr nicht zurückerstattet bzw. müssen einbezahlt werden. Kann die Veranstaltung trotz der Umbuchung mit ausreichender Teilnehmendenzahl durchgeführt werden, entfallen diese Kosten, sofern die neue Veranstaltung tatsächlich besucht wird. Es ist pro Anmeldung nur eine Umbuchung in eine andere Veranstaltung möglich.

Bei Abbruch der Ausbildung (Austritt) erfolgt keine Rückzahlung der Kosten und die Zahlung der gesamten Ausbildungskosten inkl. sämtlicher offener Raten ist verpflichtend.

Perspectiva ist berechtigt, den Weiterbildungsvertrag mit Teilnehmenden aus wichtigen Gründen (Verstoss gegen Prüfungsordnung, ungebührliches Verhalten, nicht fristgerecht bezahlte Teilnahmegebühr etc.) einseitig zu kündigen und die Teilnehmenden damit von einem Seminar oder einer Ausbildung auszuschliessen. Die aus einem solchen Ereignis entstehenden Schäden sind durch die*den Teilnehmer*in zu ersetzen (Teilnahmegebühr, Prüfungsgebühr etc.). Allfällige Stornierungskosten für Reisen und Unterkunft werden vollumfänglich von den Teilnehmenden getragen.

Preise / Zahlungsbedingungen

Unsere Preise sind in CHF angegeben. Die Zahlung der Teilnahmegebühr ist in der Regel vor dem ersten Seminartag bzw. vor Ausbildungsbeginn zu leisten. Bei einzelnen längeren Ausbildungen (z.B. Mediationsausbildung) bestehen drei Zahlungsmöglichkeiten: Einmalzahlung, Semesterzahlung und monatliche Ratenzahlung.

Perspectiva erhebt bei verspäteten Zahlungen Mahngebühren in folgender Höhe: Zahlungserinnerung CHF 0.00 | 1. Mahnung CHF 0.00 | 2. Mahnung CHF 30.00 (zzgl. Verzugszinsen von 5% p.a.). Wenn nach der 2. und letzten Mahnung die Zahlungsfrist abläuft, ohne dass ein Zahlungseingang erfolgt, leiten wir ein Betreibungsverfahren ein. Die Gebühren des zuständigen Betreibungsamtes werden der oder dem Schuldner*in weiterverrechnet (je nach Höhe der Forderung CHF 7.00 bis CHF 90.00).

Weiterbildungsguthaben, die z.B. aufgrund einer Umbuchung entstehen können, verfallen nach 18 Monaten, gerechnet ab dem ersten Tag des Seminars oder Ausbildungs-Moduls, für welches die ursprüngliche Anmeldung galt.

Änderungen

Perspectiva ist bei wichtigen Gründen (kurzfristiger Ausfall der*des Dozent*in, zu geringe Teilnehmer*innenzahl, Pandemien, Katastrophen etc.) berechtigt, Ausbildungstage nicht an den vorhergesehenen Terminen durchzuführen und Ersatztermine anzubieten. Des Weiteren ist perspectiva berechtigt, Präsenzveranstaltungen durch virtuelle Veranstaltungen oder gemischte Formen zu ersetzen. Es besteht kein Anspruch auf Rückzahlung der Kosten bzw. eines Teils davon. Sollten wir aus wichtigem Grund (Ausfall der*des Dozent*in, zu geringe Teilnehmer*innenanzahl, Pandemien, Katastrophen etc.) gezwungen sein, eine Veranstaltung ohne Ersatztermin abzusagen (auch kurzfristig), so sind wir zur Rückzahlung der vollen einbezahlten Ausbildungskosten verpflichtet. Weitere Ansprüche an perspectiva bestehen nicht.
Durch Teilnehmer*innen verpasste Termine innerhalb von Ausbildungen mit mehreren Modulen können bei begründeten Ereignissen im Rahmen der Vorgaben der zertifizierenden Verbände in einem parallelen Ausbildungsgang besucht werden.

Datenschutz

Die Personendaten unterliegen dem schweizerischen Datenschutzrecht. Die perspectiva GmbH führt eine Datensammlung und bearbeitet Kundendaten zur professionellen Abwicklung seiner Leistungen und für eigene oder gesetzliche vorgeschriebene Zwecke. Dazu gehören z.B. Marketing, Marktforschung, Erstellung von Kundenprofilen, Statistik und Planung sowie Dienstleistungsentwicklung. Die perspectiva GmbH verwendet die Kundendaten (Name, Foto, E-Mail-Adresse, Telefonnummer) für die Erstellung von Teilnehmendenlisten von Ausbildungen/Seminaren/Workshops/Kursen, etc., soweit von den Kund*innen oder Teilnehmer*innen gegen die Veröffentlichung auf der Teilnehmendenliste bei der Anmeldung nicht Einspruch erhoben wird.

Die perspectiva GmbH verwendet Bilder (Fotoaufnahmen aus Ausbildungen/Seminaren/Workshops/Kursen) für ihre Website sowie für die periodisch erscheinende Werbezeitschrift „PERSPEKTIVEN“, sofern Kund*innen oder Teilnehmer*innen zu Bildern, auf denen sie erkennbar abgebildet sind, Ihr ausdrückliches Einverständnis gegeben haben. Erscheinen irrtümlich Bilder von Kund*innen auf der Webseite von perspectiva, die ihr Einverständnis nicht erteilt haben, so gelten diese Bilder als von den Kund*innen akzeptiert, wenn sie*er nicht bis 2 Monate nach Publikation neuer Bilder widerspricht.Die perspectiva GmbH verpflichtet ihre Dozent*innen und Mitarbeiter*innen zur Vertraulichkeit und Einhaltung eines angemessenen Datenschutzes. Die perspectiva GmbH gibt Personendaten nur aufgrund zwingender gesetzlicher Bestimmungen oder mit ausdrücklicher Einwilligung der betroffenen Person an Dritte weiter.

Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Die perspectiva GmbH behält sich vor, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen aus sachlichen Gründen jederzeit zu ändern.

Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Alle Rechtsbeziehungen der*des Kund*in mit der perspectiva GmbH unterstehen dem schweizerischen materiellen Recht. Erfüllungsort und Betreibungsort für Teilnehmer*innen mit ausländischem Wohnsitz / Sitz ist 4051 Basel. Ausschliesslicher Gerichtsstand ist Basel. Vorbehalten bleiben zwingende gesetzliche Zuständigkeiten.

Haftung

Versicherungen (für Krankheit, Unfall, Haftpflicht, Annullierungskosten) ist Sache der Teilnehmer*innen. Die*der Teilnehmer*in erklärt sich für alle Haftungsansprüche während des Seminars und bei der An- und Abreise selbst verantwortlich.

Ausbildungsinstitut PERSPECTIVA
Auberg 9 | 4051 Basel | 061 641 64 85
info@perspectiva.ch | www.perspectiva.ch